

Hardheim. (zeg) Bei der Jahreshauptversammlung des OWK Hardheim standen neben den Ehrungen natürlich auch die üblichen Tagesordnungspunkte einer solchen Zusammenkunft unter Leitung des Vorsitzenden Elmar Zegewitz auf dem Programm. Dieser zeigte sich bei seinem Jahresrückblick angetan von der kooperativen Zusammenarbeit und der Unterstützung durch die Vorstandschaft im Verlauf des abgelaufenen Vereinsjahres und richtete Dankesworte vor allem an seinen Stellvertreter Peter Köhler, an Kassenverwalterin Inge Hafner und an die Wanderwarte Beate und Peter Arnold, Heinz Busch, zudem an die Wanderführer Beate und Peter Arnold, Herbert Dörr, Peter Köhler, Siegfried Olschewski, Traute und Jürgen Rüscher sowie Willi Schneider sowie an Beate Eisenhauer und Marianne Weber, Johann Wolfmüller, Lothar Hauck und alle, die für die verschiedenen Wandermöglichkeiten verantwortlich zeichneten. Ebenso an Andrea Kaiser als Leiterin des Familienwandertreffs.. Zegewitz betonte die Notwendigkeiten, die ein erfolgreiches Vereinsleben garantierten, Er verwies auf die im Wanderplan des Jahres zusammengefassten und dargestellten wesentlichen Ereignisse und erinnerte u.a. an die Wandererehrung, an das Sonnwendfeuer sowie an die mehrtägige Wanderfahrt nach Tirol. Von ihm auch angesprochen wurden Wünsche und Anliegen und der Hinweis auf die schwierige Terminfindung für das Sonnwendfeuer im kommenden Jahr. Daraus rührte auch die Anregung auf den Verzicht auf dieses Vorhaben im Jahr 2017, während man dieses im Jahr 2018 auf jeden Fall wieder ins Programm nehmen will. Zegewitz richtete den Blick auch schon nach vorne und bat in Anbetracht der im kommenden Jahr anstehenden Vorstandswahlen um die Bereitschaft zur Übernahme von Ämtern. Die Mitglieder wurden um Nutzung der Angebote des Klubs in der nächsten Zeit und im kommenden Jahr und um Anmeldungen zur Wandererehrung am Sonntag, 22. Januar 2017, um 15.30 Uhr in der Wohlfahrtsmühle gebeten. In seiner Eigenschaft als Schriftführer ließ Elmar Zegewitz, eine geraffte Zusammenfassung des OWK – Geschehens mit Hinweis auf Besonderheiten folgen, betonte die Notwendigkeit der Werbung neuer Mitglieder und wies zudem auf die verschiedenen Vorstandssitzungen mit Behandlung wesentlicher Tagesordnungspunkte hin, bei denen man sich auch darum bemühte, den Vorstellungen der Mitglieder Rechnung zu tragen. Kassenverwalterin Inge Hafner verdeutlichte mit ihrem Kassenbericht, dass der Klub sparsam gewirtschaftet hatte, den Mitgliedern aber dennoch manche Leistungen zukommen gelassen hatte. Andrea Kaiser wartete mit Einzelheiten zu den reizvollen und verschiedenartigsten Angeboten des Familienwandertreffs auf und verdeutlichte damit das Bemühen um die Werbung von jungen Mitgliedern. Ingrid Grimm wartete auch im Namen von Elisabeth Schrauth als Kassenprüferinnen mit der Bestätigung der einwandfreien Kassenführung auf, so dass die Mitglieder im Anschluss an die Aussprache auf ihren Antrag hin sowohl der Kassenverwalterin als auch der gesamten Vorstandschaft die Entlastung aussprachen. Bei der Vorschau auf das kommende Jahr erläuterte Peter Köhler das Vorhaben des Wanderaufenthaltes an der Mittelmosel in den Tagen vom 20. bis 26. August 2017 mit Tagesfahrten nach Luxemburg und Echternach, Trier und Saarburg und mehreren Wandertagen mit attraktiven Zielen. Meldungen zur Beteiligung an der Wandererehrungsfeier wurden einmal mehr erbeten, Siegfried Olschewski schließlich hielt der Beachtung und Erwähnung wert, dass die Mitgliederbeiträge ab 10. Januar 2017 gemäß Abbuchungsauftrag Abbuchung erhoben werden. Er hielt es zudem für wesentlich, dass bei Fahrten mit dem Bus der Zustieg in der Regel in Hardheim erfolgt. Darüber hinaus eröffnete der weitere Verlauf der Versammlung die Möglichkeit zur Besprechung weiterer für die Klubarbeit bedeutsamer Themen.